

mit vollkommen verrundeten Schultern, regelmäßig eiförmig, beim ♂ kürzer als beim ♀, hochgewölbt, die Längswölbung bis über die Mitte mäßig aufsteigend, dann stark und zur Spitze steil abfallend, in ziemlich tiefen Streifen grob punktiert, die Punkte weit aufeinanderfolgend, die Zwischenräume deutlich gewölbt. Die Beine bei beiden Geschlechtern gleich stark entwickelt, mit länglichen, weißgrauen Schuppen undicht bedeckt, die Schenkel ziemlich stark angeschwollen, die Schienen gerade, das dritte Tarsenglied tief gespalten, zweilappig, breiter als die vorhergehenden, die Klauen über die Mitte verwachsen. Long. 2·5—3·4 mm.

Der neue *Brachysomus* gehört in die erste, durch die dreieckigen, gegen die Augen gerichteten Fühlergruben ausgezeichnete Gruppe und ist von den hierher gehörigen, sowie von den Arten der übrigen Gruppen durch den von der Basis nach vorne verschmälerten, mit dem Kopfe einen Konus bildenden Rüssel auf den ersten Blick zu unterscheiden. Im Kataloge wäre derselbe vor dem *Brach. transylvanicus* einzureihen.

Die Art wurde von Herrn Hauptmann Josef Zeliich in Karlsburg — Gyulafehérvár —, Komitat Weißenburg (Siebenbürgen), in fünf Stücken gesammelt, wovon mir vom Entdecker drei Exemplare freundlichst überlassen wurden.

Laria oder Bruchus?

Auf Schilskys Darlegungen in »Ein Wort zur Verständigung über *Laria* Scopoli und *Bruchus* Linné« (D. E. Z. 1906, p. 467) möchte ich nur erwidern, daß Linné die Gattung *Laria* Scop. durchaus nicht in *Bruchus* und *Laria* zerlegt, sondern einfach nicht angenommen hat. Hätte er sie zerlegt, so müßte sich ja in der ed. XII seines *Systema Naturae* (1767), in welcher die Gattung *Bruchus* aufgestellt wurde, neben der Gattung *Bruchus* auch eine Gattung *Laria* finden. Eine solche suchen wir aber unter den 30 von Linné in der ed. XII angenommenen Gattungen der Coleoptera vergebens.

Es bleibt daher mein Standpunkt in der Frage: »*Laria* oder *Bruchus*?« (M. K. Z. 1906, 65– 67) unerschüttert. *L. Giangbauer.*